

Abschied von Elly – Liebe bis zuletzt

Wenn einmal der Tag kommt, an dem man sich verabschieden muss

Weilrod – Beim Spaziergehen bleibt der Blick manchmal an einem älteren Mensch-Hund-Team hängen. Beide sind sichtbar gemeinsam alt geworden. Schritt für Schritt gehen sie nebeneinanderher, manchmal langsam, manchmal etwas humpelnd – und doch in vertrauter Harmonie. Die Leine scheint dabei längst mehr ein Symbol ihrer Verbundenheit zu sein als ein notwendiges Hilfsmittel. In solchen Momenten stellt sich unweigerlich eine leise, schwere Frage: Wer wird eines Tages ohne den anderen weitergehen müssen? Für die Hündin Elly und ihre Halterin wurde diese Frage zur schmerzhaften Realität. Viele Jahre lebten die beiden unzertrennlich zusammen. Um sich nicht von ihrer treuen Gefährtin trennen zu müssen, zog Ellys Frauchen sogar in eine einfache Gartenlaube – den einzigen Ort, an dem sie weiterhin gemeinsam leben konnten. Eine



Elly.

FOTO: PRIVAT

entbehrungsreiche Lösung, aber für beide ein Weg, zusammenzubleiben. Heute ist Elly fast 16 Jahre alt, ihr Frauchen weit über 90. Schließlich kam der Moment, an dem ihre Halterin das gemeinsame Leben nicht mehr fortführen konnte. Die Entscheidung, Elly in andere Hände zu geben, fiel ihr unendlich schwer. „Der Abschied war von tiefer Traurigkeit geprägt“, berichtet Raffaella Han-

rath, erste Vorsitzende von Melis Home n. e. V. in Weilrod. „Für viele Menschen ist der Gedanke kaum auszuhalten, nicht zu wissen, was aus ihrem Tier wird.“

Melis Home versteht sich genau hier als Zufluchtsort. Der Verein bietet alten, kranken oder misshandelten Tieren ein dauerhaftes Zuhause – einen Ort, an dem sie in Würde leben dürfen. Wer hier aufgenommen wird, darf bleiben. „Eigentlich waren unsere Plätze bereits belegt“, erzählt Claudia Förster, zweite Vorsitzende des Vereins. „Doch für Ellys Frauchen war es so wichtig, zu wissen, dass ihre Hündin gut versorgt ist. Deshalb haben wir Elly aufgenommen. Vielleicht gibt ihr das ein wenig Trost in dieser schweren Zeit.“ Für viele Tierhalter:innen ist genau diese Sorge eine der größten Belastungen im Alter: Was geschieht mit meinem Tier, wenn ich mich nicht mehr kümmern

kann? Melis Home möchte auf diese Frage eine menschliche und verlässliche Antwort geben.

Trotz dieser wichtigen Aufgabe erhält der Verein bislang keine Unterstützung von den Gemeinden. Die Kosten für Futter, Pflege und vor allem tierärztliche Behandlungen für die oft alten und kranken Tiere tragen die Verantwortlichen derzeit selbst. Wer die Arbeit von Melis Home unterstützen möchte, kann mit einer Spende helfen.

■ Wer spenden möchte

Jeder Beitrag trägt dazu bei, Tieren wie Elly einen sicheren und liebevollen Lebensabend zu ermöglichen. Spenden sind möglich über PayPal an: meli@melis-home.dog oder per Überweisung an: Melis Home n. e. V.

IBAN: DE52 7405 0000 0030 616692, Stichwort: „Elly“. Auf Wunsch stellt der Verein selbstverständlich eine Spendenquittung aus.